



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Fraktion im Rat der Stadt Aurich

Drucksachen-Nr.
18   235



**Grün-Alternative Politik**  
**GAP**  
Im Auricher Stadtrat

**Ingeborg Hartmann-Seibt**  
*Vorsitzende*  
Blücherstraße 20  
26603 Aurich  
Telefon: 0 49 41 – 6 19 10  
Handy: 0 171-5 44 88 11  
[inge.hartmann-seibt@t-online.de](mailto:inge.hartmann-seibt@t-online.de)

**Gunther Siebels- Michel**  
*Vorsitzender*  
Achteck 9  
26605 Aurich  
Fon: 04941/80129  
Fax: 04941/80129  
[Gsiebels@aol.com](mailto:Gsiebels@aol.com)

Aurich, 8.10.2018

An die  
Stadt Aurich  
Herrn Bürgermeister Windhorst  
Bgm. –Hippen-Platz  
26603 Aurich

**Stadt Aurich**  
Vorz. Bgm.

Eing.: 23. Okt. 2018

Abt.: *M.4*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Gruppe SPD/GAP bittet Sie, diesen Antrag zur Beratung und Beschlussfassung an den Rat der Stadt Aurich und die entsprechenden Gremien weiterzuleiten. Es wird entsprechend der Geschäftsordnung beantragt, dass der u.a. Antrag Beratungsgegenstand der Tagesordnung der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 01.11.2018 ist.

**Beschlussvorschlag**

1. Zur Nutzung der Parkplätze nahe der Innenstadt 2,00 € Tageshöchstgebühr) ist eine Monatskarte in Höhe von 30,00 € auszugeben welche von den Arbeitgebern der Innenstadt erworben und von diesen an ihre Beschäftigten ausgegeben werden kann.

2. Weiterhin soll für die Arbeitgeber die Möglichkeit bestehen eine Jahreskarte ist für 300,00€ zu erwerben.

**Begründung:**

Die neue Parkraumregelung erlaubt es den Beschäftigten der Innenstadt innenstadtnah zu einem Höchstbetrag von 2 € zu parken. Dies bedeutet vor Allem für Teilzeitkräfte (450 €) welche z.T. täglich in der Innenstadt arbeiten und auf die Nutzung eines PKW angewiesen sind einen monatlichen Kostenaufwand von ca. 40 €.

Da die Arbeitgeber dieser Beschäftigten eine Fürsorgepflicht für ihre Mitarbeiter haben und verpflichtet sind sowohl für Kunden wie auch Mitarbeiter Parkplätze vorzuhalten ist eine Ausgabe von Jahres- und Monatskarten (wie auch schon von der CDU/FDP in der Ausschusssitzung gefordert und zu Protokoll gegeben) für diesen Parkbereich für alle Beteiligten unbürokratisch und zudem für die Arbeitgeber steuerlich absetzbar.

Durch die eingeführte Parkraumbewirtschaftung wird eine Inanspruchnahme dieses Parkbereiches durch Dauerparker eingeschränkt und daher für die Beschäftigten der Innenstadt verfügbarer.

*Ingeborg Hartmann-Seibt*

-----  
SPD- Fraktion

*Gunther Siebels- Michel*

-----  
GAP